Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 134 (2008)

Heft: 39: Vom Hochwasser lernen

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TEC21 39/2008 WETTBEWERBE | 5

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM **AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE** Concours de projet artistique, ACPC Association du Centre Concours de projet arti-Charles-Henri Lang, Bewerbung nouveau Centre professionnel professionnel cantonal de stique, sélectif, à un degré, Hannah Külling, Isabelle 3.10.2008 cantonal, Fribourg Fribourg pour professionnels dans le Krieg, Jean Mauboulès, Abgabe 1700 Fribourg Daniel Schlaepfer, Olivia de 14.1.2009 domaine des arts visuels et www.ech22.ch de l'aménagement d'espaces Oliveira, Toni Weber nublics Erweiterung Hafenanlage Genossenkorporation Studienauftrag, zweistufig, Josef Kurath, Max Bossard, Bewerbung mit Wohnungen und Wasser-6374 Buochs NW selektiv, für Ingenieure mit Anton Weber, Hansueli 17.10.2008 sportzentrum, Buochs Erfahrung im Wasserbau, in Remund Abgabe Zusammenarbeit mit Archi-20.2.2009 (Pläne) www.planteam.ch tektInnen und Landschafts-6.3.2009 (Modell) architektInnen Transformation de l'arsenal Olivier Galletti Bernard Rewerbung Département des transports. Concours de projets, sélectif, de Sion pour les besoins des de l'équipement et de pour architectes Delefortrie, Bernhard 24.10.2008 Furrer, Nathalie Luyet, archives d'Etat et de la l'environnement (DTEE) 1950 Sion Pierre Schweizer Médiathèque Valais, Sion philipp.jordan@admin.vs.ch Commune de Plan-les-Ouates Ecole primaire Concours de projets, ouvert, Luca Ortelli, Jacques Bugna, Anmeldung «La Chapelle -Les Sciers», (conjointement avec la Ville à 2 degrés, pour architectes Jean-Pierre Côte, Laurent 14.11.2008 Plan-les-Ouates de Lancy) (1^{er} et 2^è degré) et ingénieurs Essig, Bénédicte Montant, Abgabe 1228 Plan-les-Ouates diplômés (uniquement lors du Marta Perucchi-Graf, 15.12.2008 www.simap.ch 2º degré) Jacques Roulet, Philippe sia GEPRÜFT Welthandelsorganisation T. Garcia-Gill, I. Charollais, Erweiterung «Centre William Projektwettbewerb, inter-Abgabe Rappard», Genf 1211 Genf 20 national, einstufig, anonym, O. Decq, A. Staufer, M. Barani, 19.12.2008 für ArchitektInnen J. Bugna, M. Graber www.wto.org/french/ Inserat, S. 22

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

thewto_f/cwr_f/extension_

f.htm

Holzpreis Schweiz – Prix Lignum 2009

www.holzpreis-schweiz.ch

PROHOLZ Lignum Luzern, Cedotec, Pro Holz Aargau, Graubünden Holz, Pro Holz Solothurn

Auszeichnung für den hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten Regionale Preisgerichte

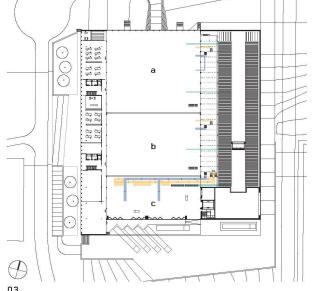
Anmeldung 30.11.2008 Abgabe 9.1.2009 TEC21 39/2008 WETTBEWERBE | 7

ALLES UNTER EINEM DACH









01 Ansicht von Südwesten mit dem Bürotrakt zur Strasse hin und dem eingeschnittenen Ladebereich (alle Bilder: Meyer Dudesek Architekten, Zürich) 02 Montage- und Fabrikationshalle mit Blick nach Norden. Die abgehängte Decke aus Gitterrosten dient der Leitungsführung und ist begehbar 03 Grundriss Ebene 0, Mst. 1:2000. Die zentrale Halle ist entsprechend dem Produktionsablauf unterteilt: a) Produktion, b) Montage, c) Versand

Als Karl und Otto Haab 1965 in Mettmenstetten die Hawa übernahmen, soll die Bürofläche 6 m² betragen haben. Das Unternehmen, das Beschlagssysteme herstellt, ist in den folgenden Jahren kontinuierlich gewachsen: Aktuell soll mit einem Neubau die Fläche auf 22000 m² fast verdreifacht werden. Ein Wettbewerb soll die gewünschte «Corporate Architecture» bringen.

(tc) Die räumlichen Kapazitäten am bestehenden Standort sind in absehbarer Zeit erschöpft, ausserdem benötigt die Firma mehr Ausstellungs- und Schulungsräume. Dieses Szenario bewog das Unternehmen, früher als geplant einen Neubau für die gesamte Produktion, die Verwaltung und das Lager ins Auge zu fassen. Um einen «Blumenstrauss an Ideen» zu erhalten, lud die Firma zunächst etwa 30 Schweizer Architekturbüros ein, sich mit Referenzobjekten und Leistungsnachweisen für eine Teilnahme am geplanten Wettbewerb zu qualifizieren. Nach Auswertung des Bewerberspektrums wurden sechs anstatt der ursprünglich vorgesehenen vier Büros zur Teilnahme am anonymen Ideenwettbewerb gemäss SIA-Norm 142 eingeladen.

Gefordert war ein Fabrik- und Verwaltungs-

gebäude, das neben ästhetischen vor allem

funktionale Kriterien wie maximale Ausnutzung der Fläche, Flexibilität und – im Hinblick auf zukünftiges Wachstum - besonders eine optimale Erweiterbarkeit erfüllte.

Das Gewinnerprojekt «Avila» der Zürcher Architekten Meyer Dudesek nutzt die gesamte Breite der Parzelle und platziert das Volumen weit südlich auf dem Grundstück. In einem einzigen kompakten Kubus vereinen die Architekten die Funktionen Verwaltung, Produktion und Montage, Lager und Versand. Im Inneren ist das geforderte Raumprogramm linear entlang einer Nord-Süd-Achse angeordnet. Entgegen dem vorgeschlagenen Ideal-Betriebslayout wurden Produktion, Montage und Warenumschlag auf eine Ebene, in einer nahezu fussballfeldgrossen, zentralen Halle, untergebracht. Sie ist flexibel unterteilbar; noch zu lösen ist aber die Frage, wie mit auftretenden Lärmemissionen umgegangen werden wird

Der klaren Anordnung im Inneren entspricht die Ausformulierung der Fassaden: Der lang gestreckte Einschnitt in der Südfassade dient dem Warenumschlag; die Büros zur Strasse hin sind nahezu komplett verglast. Die Ostfassade, hinter der das Lager liegt, zeigt sich geschlossen, in der ebenfalls geschlossenen Fläche im Norden zeichnet sich durch eine Verglasung die Lage der Halle im Gebäude ab. Die Verkleidung aus walzblankem Titanzink verweist auf den industriellen Charakter des Baus. Mit der Zeit wird sich auf den Blechen eine Patina bilden, die die Fassade gegen Korrosion schützen und den technoiden Charakter des Baus mildern wird.

JURY

Sachpreisgericht: Gregor Haab, Geschäftsführer Hawa; Kurt Wilhelm, Leiter Betrieb und Logistik Hawa; Walter Müller, Arinova; Sven Spitznagel, Inova (Ersatz) Fachpreisgericht: Christian Hönger, Meinrad Morger, Thomas Lussi, Gregor Scherrer, Marco Preisig, Daniel Kopetschny (Wettbewerbsbeglei-

PREISE

tung, Ersatz)

1. Preis (25 000 Fr.): «Avila», Meyer Dudesek Architekten, Zürich; Bauingenieur: Pöyry Infra, Zürich 2. Preis (15000 Fr.): «Expand», Graber+Steiger Architekten, Luzern; Bauingenieur: Plüss Meyer Partner, Luzern 3. Preis (10000 Fr.): «Stratum», Gigon Guyer Architekten, Zürich, zusammen mit Hannes Wettstein, Zürich; Bauingenieur: Dr. Lüchinger+Meyer, Zürich

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Theo Hotz Architekten und Planer, Zürich; UNDEND Architektur, Zürich; Waeber/Dickenmann, Lachen